



Der stattliche Männerchor mit Dirigent Christian Seidel in Aktion.

Kräftige Stimmen füllen den Kirchenraum

Über 200 Zuhörer bekamen ein hochwertiges und abwechslungsreiches Männerchorkonzert zu hören.

LEUGGERN (hjm) – Vor dem Konzert trafen sich die Besucher bei einem Apéro vor der Kirche St. Peter und Paul und begaben sich dann bestens gelaunt an ihre Plätze. Die gute Laune nahm in der Folge nicht ab, sondern sogar noch zu. Dafür sorgte der Männerchor mit seinen Gastsängern Judith Imhof und Michael Hauenstein. Eine Standing Ovation zum Schluss war das verdiente Lob.

Begeisternde Soli

Präsident Hans Meyer begrüßte die zahlreichen Zuhörer nach dem Einmarsch. Er freute sich, dass mit Judith Imhof (Sopran) und Michael Hauenstein, dem in Leuggern bestens bekannten «Sonnenwirt» (Bass-Bariton) zwei aussergewöhnliche Gesangeskünstler engagiert werden konnten. Er gab bekannt, dass alle Vorträge vierstimmig einstudiert wurden. Dass Christian Seidel und seine Mannen gute Arbeit in der mehrmonatigen Vorbereitungszeit geleistet hatten, stellten diese vom Anfang bis zum Schluss unter Beweis.

Schon im ersten Stück «Landerkenning» von E. Grieg liess Michael Hauenstein zusammen mit dem Männerchor seine imposante Stimme erklingen. Mit dem Lied «Abendglocken» (F. Abt) liessen es die Sänger ruhiger anheben. Bei «Der Jäger Abschied» (F. Mendels-

sohn-Bartholdy), «Nachts» und «Widerspruch» (F. Schubert) brillierte der Chor und bekam viel Applaus für die ausgezeichneten Vorträge.

Ein weiterer Höhepunkt war das Medley aus «My Fair Lady» (F. Loewe), in dem Judith Imhof mit ihrem Sopran dominierte. Ausgezeichnete Soli kamen in diesen Vorträgen auch von den Tenören Max Knecht und Kurt Knecht zum Tragen. Die Zuschauer applaudierten begeistert.

Mit «Ol' Man River» aus «Showboat» (J. D. Kern) hatte Michael Hauenstein einen weiteren Soloauftritt. Es ist schon erstaunlich, wie eine einzelne Stimme den grossen Kirchenraum ganz ausfüllen kann.

Auch schauspielerisches Talent

Mit dem Matrosenchor aus «Der fliegende Holländer» (R. Wagner) zeigten sodann die Männerchörler wieder ihr Können. Bei «Là ci darem la Mano» aus «Don Giovanni» zeigten Judith Imhof und Michael Hauenstein, dass sie neben dem Singen auch schauspielerisches Talent haben. Wunderschön wurde die Umwerbung besungen und gespielt. Mit «La Vergine degli angeli» (G. Verdi) näherte sich das Konzert dann schon dem Ende. Doch davor wurden als Höhepunkt «Der Gefangenchor» und «Weissagung» aus



Michael Hauenstein und Judith Imhof begeistern.

«Nabucco» (G. Verdi) vorgetragen.

Die Zuhörer liessen die Sänger des Männerchors sowie die beiden sympathischen Gastsänger mit einer stehenden Ovation spüren, dass ihnen das abwechslungsreiche Konzert ausgezeichnet gefallen hatte. Das Konzert bildete einen guten Mix, sowohl was Chor- und Solovorträge als auch die Stückwahl anbelangt.

Dirigent Christian Seidel, der alle Vor-

träge am Flügel begleitete, freute sich über den Applaus und meinte spasseshalber, dass sie diesen nicht erwarteten, aber trotzdem noch eine Zugabe einstudiert hätten.

Nach dem Schlussapplaus trafen sich die Konzertgänger wieder vor der Kirche, um den Sängern zu gratulieren oder über das Gehörte zu diskutieren und miteinander bei einem Glas Wein anzustossen.



Kurt Knecht gefällt mit seiner hervorragenden Stimme.



Max Knecht beim Solovortrag.